

Fragen zum Fach Musik*

Muss ich ein Instrument spielen können, wenn ich den Leistungskurs Musik belegen will?	Teilnehmer*innen des Leistungskurses Musik müssen, formal gesehen, kein Instrument spielen. Das Keyboard und die Gitarre werden jedoch im Unterricht als Instrumente zum Erlernen der Harmonielehre genutzt. Regelmäßiges Singen und einfache Beats am Schlagzeug fördern zudem die Musikalität und das Rhythmusgefühl. Der Besuch der Ensembles und des Ergänzungskurses Musik (s.u.) stärken zusätzlich die Schulgemeinschaft und fördern die Musikalität. Dennoch sind die Anforderungen im Leistungskurs Musik so vielseitig, dass auch Kollegiat*innen, die keine besonders guten Instrumentalisten oder Sänger sind, gute bis sehr gute Noten bekommen können.
Brauche ich ein eigenes Instrument?	Alle Analyseinhalte werden je nach Neigung praktisch am Tasteninstrument oder an der Gitarre erarbeitet, weshalb bspw. die Anschaffung eines Keyboards wünschenswert ist. Das Kolleg kann Instrumente leider nicht verleihen.
Worin unterscheiden sich Grund- und Leistungskurs?	Hinsichtlich der Themen gibt es nur geringe Unterschiede zwischen dem Grund- und dem Leistungskurs. Im Grundkurs bleibt aber mehr Zeit für Filmmusikanalyse. Unterschiede zwischen den beiden Kursarten ergeben sich v.a. aus der unterschiedlichen Stundenzahl (4 Std./6 Std.) und aus den unterschiedlichen Abituranforderungen (z.B. bezüglich des Umfangs und der Komplexität). Weitere Informationen zu den Kursinhalten entnehmen Sie bitte dem Berliner Rahmenlehrplan für das Fach Musik und dem Fachbrief Musik (Nr. 6) .
Welche Prüfungsformate gibt es im Grundkurs?	Im Grundkurs werden drei Varianten zum Ablegen einer Abiturprüfung angeboten: Es gibt die Möglichkeit, eine schriftliche Prüfung im 3. Abiturfach zu absolvieren, im 4. Abiturfach eine mündliche Prüfung abzulegen oder Musik im Rahmen der 5. Prüfungskomponente mit einem anderen Fach zu kombinieren. Alle drei Prüfungstypen werden in der unterrichtlichen Arbeit sehr intensiv vorbereitet und bei der Themenfindung werden die Kollegiat*innen umfassend beraten.
Wem ist der Leistungskurs in Musik zu empfehlen?	Zu empfehlen ist der Leistungskurs Musik allen Kollegiat*innen, die sowohl Freude am Musizieren haben als auch die Bereitschaft mitbringen, sich intensiv auf musikgeschichtliche, musiksoziologische und musiktheoretische Themen einzulassen. Unterrichtsgegenstand sind bspw. Werke der Popmusik, des Jazz und der Filmmusik. Wir beschäftigen uns also nicht nur mit alter Musik, sondern gehen auch auf die Musikvorlieben der Kursteilnehmer*innen ein. Weitere wichtige Voraussetzungen für den Besuch des Leistungskurses sind die Freude an der Musik, Akzeptanz gegenüber dem Musikgeschmack der Mitkollegiat*innen, Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen und musikalischer Teamgeist.
Welchen Stellenwert hat die Gehörbildung im Leistungskurs?	Die Bedeutung der Gehörbildung im Leistungskurs wird von vielen Kollegiat*innen weit überschätzt. Bezüglich der Semesternoten hat die Gehörbildung einen äußerst geringen Einfluss, in den Abiturklausuren kommen an unserer Schule überhaupt keine Hördikate vor.
Wie wichtig ist Musiktheorie?	An der Musiktheorie des Jazz, Rock, Pop und der klassischen Musik führt im Leistungskurs kein Weg vorbei. Die Musiktheorie baut auf den Inhalten des Unterrichts der E-Phase auf, wird sehr anschaulich unterrichtet und in der Regel unmittelbar in der Praxis angewendet, wie z.B. beim Komponieren, Analysieren und Musizieren.
Was komponiere ich eigentlich im Leistungskurs?	Ziel der kompositorischen Gestaltungsaufgaben ist nicht etwa die Komposition größerer Werke. Es geht vielmehr um kleine kompositorische Handwerksübungen mit relativ präzisen Vorgaben, die vor allem auf die Vertonung kurzer Texte zielen. Das dazu nötige kompositorische Handwerkszeug erarbeiten wir Schritt für Schritt im Unterricht. Genialität wird nicht vorausgesetzt, wohl aber eine handwerklich saubere und kreative Auseinandersetzung mit den Kompositionsaufgaben. Dabei können Sie auch computergestützt komponieren. Im Profilkurs können Sie zudem eine Komposition mit einem Kommentar Ihres Werkes als Facharbeit einreichen. Vorher werden jedoch viele Popstücke analysiert, sodass Sie sich auskennen, bevor Sie selbst komponieren.
Wie habe ich mir die Abiturklausuren vorzustellen?	Das dezentrale schriftliche Abitur bezieht sich am Charlotte-Wolff-Kolleg im Fach Musik in der Regel schwerpunktmäßig auf das 3. Semester (Q3) und, je nach Themenschwerpunkt, auf ein weiteres Semester. Die Klausur dauert im Grundkurs 210 Minuten. Am Charlotte-Wolff-Kolleg sind im Grundkurs die zwei folgenden Aufgabenarten üblich: 1. Erschließung von Musik durch Analyse und Interpretation; 2. Erschließung von Musik durch Erörterung musikbezogener Texte. Die Lehrer*innen des Grundkurses müssen insgesamt zwei Klausuren bei der zuständigen Stelle des Senats einreichen, also pro Aufgabenart jeweils eine Klausur. Eine Klausur wird von dieser Stelle dann für die Prüfung ausgewählt. Sie haben also nicht die Wahl zwischen zwei Klausuren.
Wie sieht eine mündliche Prüfung aus?	Die mündliche Abiturprüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen. Ein Teil bezieht sich thematisch immer auf das vierte Semester, der andere Teil bezieht sich auf ein weiteres, vom Prüfling ausgewähltes Semester. Die Prüfung dauert 20 Minuten, wobei für jeden Prüfungsteil 10 Minuten zur Verfügung stehen. Die Vorbereitungszeit beträgt je nach Aufgabenstellung zwischen 20 und 40 Minuten.

* Zwiener (Fachbereichsleitung); erstellt im Januar 2017, zuletzt bearbeitet am 22.01.2017 (Lk).

Bereitet der Leistungskurs auf ein Musikstudium vor?

Im Leistungskurs Musik kommen viele Inhalte vor, die direkt auf ein Musikstudium vorbereiten. Im Profilkurs beginnen wir mit dem Einstudieren des C-Dur Präludiums von Bach im Gruppenunterricht Klavier. Aber keine Angst, Sie erarbeiten so viel, wie Sie schaffen. Das nennen wir Binnendifferenzierung. Wir haben auch schon Kollegiat*innen bei der Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung „Schulmusik“ unterstützt. Trotzdem sind zusätzliche Kurse an den Berliner Musikschulen unerlässlich.

Was bieten die Ergänzungskurse *Ensemble / Band* und *Chor*?

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lieblingsmusik zu machen. Wir veranstalten in der Aula halbjährlich Feste, anlässlich derer Kollegiat*innen auch selbst gewählte Stücke zur Begrüßung der Neuen und zur Abiturabschlussfeier aufführen. Die Klausur im Ensemblekurs wird schriftlich zu den Themen Stimmbildung, Dirigieren, Konzertvorbereitung, Konzertorganisation und Konzertmoderation gestellt und ergibt sich aus dem Unterricht. Sie lernen dirigieren und dürfen, wenn gewünscht, die Band selbst leiten. Wenn Sie hingegen schon sehr gut singen, können Sie auch das Einsingen des Chors übernehmen. Dies geschieht jedoch wiederum nur auf Ihren Wunsch und in Absprache mit der Ensembleleiterin.